

# Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,  
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt  
\* Cronberg am Taunus. \*

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins  
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage  
• Illustriertes Unterhaltungsblatt •

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.  
Inserate kosten die 5spaltige Pettzelle oder deren  
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.  
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Für Mitteilungen aus dem Kreisreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die  
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

N. 56      Donnerstag, den 11. Mai abends      28 Jahrgang      1916.

## Locales.

\* Lest die Zeitung! Die ernste Zeit fordert auch diese Mahnung heraus. In der Zeitung steht alles was zu wissen nötig ist. Die amtlichen Verordnungen, die Beschlagnahmen und Freigaben, die Zeiten wo Brot, Fett, Fleisch usw. ausgegeben wird und alles was zum Durchhalten nützlich ist. Lest die Zeitung und beachtet auch die Ermahnungen betreffs Sammeln von Tee, Feldgemüse und Pflanzen von Gemüsen und ihre Zeiten zum Einmachen. Lest die Zeitung!

\* Die Zuteilung des Schlachtviehes ist für Cronberg in dieser Woche geringer wie in der verflohenen. Es sind nur Kälber und Schweine eingetroffen, während Rindvieh ausblieb. Wir werden uns deshalb einrichten müssen.

\* Am Samstag Abend fand im Gasthaus zum „Grünen Wald“ die gemeinsame Hauptversammlung des Taunuskubs und Verschönerungsvereins statt. Die Tätigkeit beider Vereine beschränkte sich im verflohenen Jahre auf die Unterhaltung der vorhandenen Anlagen, wofür ersterer 45 Mark, letzterer 460 Mark verausgabte; außerdem sandte der erstere seinen vier im Felde stehenden Mitgliedern einige Liebesgaben. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Der Taunuskub will — außer der Unterhaltung der vorhandenen Fußwege und Bänke (einschließlich Erneuerung einiger zerstörten Bänke im Walde) — den Fußweg nach Soden verbessern; der Verschönerungsverein beschränkt sich auch im neuen Jahre auf die — immerhin kostspielige — Unterhaltung seiner verschiedenen Anlagen und will deshalb, und mit Rücksicht auf die Kriegsteuerung nur die halben Jahresbeiträge einziehen — natürlich ohne der Mildtätigkeit Schranken zu setzen. Der Beitritt vieler hierher gezogenen Familien wird noch vermisst.

\* Zu der Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme baumwollene Spinnstoffe und Garne (Spinn- und Webverbot) Nr. W. II. 1700/2. 16. KRM. ist ein Nachtrag (W. II. 5700/4. 16. KRM.) erschienen, dessen Anordnungen mit dem 10. Mai in Kraft treten. Durch diesen Nachtrag werden insbesondere die §§ 3, 6 und 10 des Spinn- und Webverbots geändert und einige Bestimmungen der ursprünglichen Bekanntmachung hinzugefügt. Die wichtigsten Änderungen beziehen sich auf die Kennzeichnung der Ausland-Spinnstoffe und Ausland-Garne und auf die Erweiterung des § 10. Durch sie werden von der Vorschrift, daß auch vor dem 1. April 1916 abgeschlossene Verträge nach diesem Zeitpunkt nur unter Einhaltung der Höchstpreisbestimmungen erfüllt werden dürfen, bestimmte Ausnahmen zugelassen. Der Wortlaut der Nachtragsverordnung ist im Kreisblatt einzusehen.

\* Wegen Eisganges auf dem Torneastrom kann die schwedische Postverwaltung zurzeit Kriegsgefangenenpakete nach Rußland nicht weiterbefördern. Solche Pakete sind daher bis auf weiteres von der Annahme bei den Postanstalten ausgeschlossen.

Berlin, 10. Mai. Die Unterredung, die sich an die Ueberreichung der Note zwischen Botschafter Gerard und Staatssekretär v. Jagow angeschlossen, dauerte, laut Berliner Täglichen Rundschau eine Stunde. Erst gegen 2 Uhr kehrte der Botschafter in seinen Palast zurück.

## Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 11. Mai 1916. (W.T.B. Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz

Deutsche Flugzeuge belegten Dünkirchen und die Bahnanlagen bei Abinterke mit Bomben.

Auf dem westlichen Maasufer griffen die Franzosen nachmittags beim „Toten Mann“, abends südöstlich der Höhe 304, unsere Stellungen an. Beidemale brach ihr Angriff im Maschinengewehr- und Sperrfeuer der Artillerie unter beträchtlichen Verlusten für den Feind zusammen. Eine bayerische Patrouille nahm im Camardwald 45 Franzosen gefangen.

Die Zahl der bei den Kämpfen seit dem 4. Mai um Höhe 304 gemachten unverwundeten gefangenen Franzosen ist auf 53 Offiziere, 1515 Mann gestiegen.

Auf dem östlichen Maasufer fanden in der Gegend des Caillette-Waldes während der vergangenen Nacht Handgranatenkämpfe statt. Ein französischer Ansturz in diesem Walde wurde abgeschlagen.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich des Bahnhofs Selburg wurden 500 Meter der feindlichen Stellung erstürmt. Hierbei fielen 309 unverwundete Gefangene in unsere Hand. Einige Maschinengewehre und Minenwerfer wurden erbeutet.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

— Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Dr. von Breitenbach, gehört mit dem heutigen Tage zehn Jahre dem preussischen Staatsministerium an.

— Im Reichstag hat der sozialdemokratische Abgeordnete Herzfeld eine kurze Anfrage an den Reichskanzler gerichtet, welchen Inhalt der deutsch-türkische Bündnisvertrag habe.

— Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Niederländische Zeitungen bringen die Nachricht, daß die „Tubentia“ durch die Abgabe eines deutschen Schiffes ungefähr des gleichen Wertes ersetzt werden würde. Diese Nachricht ist anscheinend dazu bestimmt, in den Niederlanden den Verdacht zu erwecken, daß deutsche Seestreitkräfte trotz der gegenteiligen Feststellungen der deutschen Regierung die „Tubentia“ vernichtet hätten. Da die „Tubentia“ nicht durch einen deutschen Angriff verloren gegangen ist, kann auch ein Ersatz durch ein deutsches Schiff nicht in Frage kommen.

— In Hamburg treffen die bulgarischen Abgeordneten, von Berlin kommend, heute abend ein. Am Freitag, soll der Elb-Tunnell besichtigt und eine Hafensahrt gemacht werden, wonach ein Besuch

des Dampfers der Hamburg-Amerika-Linie „Imperator“ vorgesehen ist. Darnach findet ein Empfang im Rathaus durch den Senat statt.

— Laut „Local-Anzeiger“ berichten aus Petersburg in Bukarest eingetroffene Privattelegramme, daß Rasputin, der Würderrmann am Zarenhofe, ermordet worden sei. Die Nachricht sei umso wahrscheinlicher, als Rasputin zahlreiche Feinde hatte, die ihm seinen Einfluß beim Zaren neideten. Vor kurzem noch wurde ein Anschlag auf ihn verübt, bei dem er mit dem Leben davontam.

— Athen, 9. Mai. Aus Lepelene wird gemeldet, daß heftige Kämpfe auf der Straße Fieri-Balona stattfinden, wo die Oesterreicher mit großer Wucht die italienischen Verschanzungen angriffen. Auf beiden Seiten trat die schwere Artillerie in Tätigkeit. Die Ueberführung der serbischen Truppen von Korfu nach Saloniki auf dem Seewege dauert an.

— Laut einer Athener Meldung des „Bett Journal“ wurde Venizelos in Mytilene zum Abgeordneten gewählt. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt. Venizelos erklärte, den Sitz im Parlament nicht anzunehmen.

— Verschiedene Blätter lassen sich melden, daß

der österreichisch-ungarische und der bulgarische Konsul die griechische Hauptstadt mit ihrem Personal und den Archiven verlassen und sich nach Venedig zurückgezogen haben.  
Der in Rotterdam angekommene schwedische Dampfer „Patria“ aus Göteborg hat auf hoher See einen französischen Fesselballon aufgefischt. Die Gondel war leer.

## Amtliche Bekanntmachung

### Notiz.

Am 10. 5. 16. ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung betr. Beschlagnahme baumwollener Spinnstoffe und Garne (Spinn- und Webverbot Nr. W. II 1700/2. 16, R. R. A. erlassen worden. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.  
Stellv. Generalkommando des 18. Armeekorps.

Am Sonntag, den 14. ds. Mts., vormittags 7 Uhr findet eine

Übung der Pflichtfeuerwehr statt. (Signal wird um 7/7 Uhr gegeben), Versammlungsort: Spritzenhaus in der Tanzhausstraße. Die zum Feuerlöschdienst verpflichteten Mannschaften (Jahrgang 1875 bis 1899 einschließlich) mit Ausnahme der ausdrücklich Befreiten, haben zur Übung pünktlich zu erscheinen, andernfalls ihre Bestrafung eintreten muß.

Cronberg, den 10. Mai 1916  
Die Polizeiverwaltung.  
Müller-Mittler.

Wir haben den Firmen Louis Stein und Konsumverein

## Leigwaren

(Gemüsenudeln und Suppenteige) zum Verkauf übergeben. Der Verkauf findet von Freitag an statt.

Die Verkaufspreise sind für Wasserware je Pfund 51 Pfg., Auszugsware je Pfund 72 Pfg. festgesetzt.

Cronberg, den 11. Mai 1916.  
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Freitag, den 12. Mai, von 2—6 Uhr nachmittags werden in der städtischen Turnhalle verkauft große frische

## Eier

je Stück 23 Pfg. verkauft.  
Auf eine Person werden 4 Stück verabfolgt.

## Vollrahmtrockenmilch

in 1 Pfund-Paket 2.20 Mark  
" 1/2 " " 1.10 "

## Honigbutter

vorzüglicher Brotaufstrich, in 1 Pfund-Paket je Pfund 65 Pfg.

## Leberpastete

in ein Pfund-Dose, je Dose 2.15 Mark.

## Heringe

je Stück 25 Pfg.  
Einwickelpapier ist mitzubringen.

Cronberg, den 11. Mai 1916.  
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Freitag, den 12. ds. Mts., vormittags von 7—9 Uhr werden im Kellergehoß der städtischen Turnhalle

## Speisefartoffeln

ausgegeben. Die Verabfolgung geschieht nur an Personen, die keine Kartoffeln mehr haben. Für jede Person werden 7 Pfund Kartoffeln verabfolgt und müssen diese bis Freitag, den 19. Mai reichen.

Das Pfund kostet 6 Pfennige und ist das Geld richtig abgezahlt mitzubringen.  
Cronberg, den 11. Mai 1916.  
Der Magistrat.

Wer seit der letzten Viehzählung (15. April 1916) noch Vieh angeschafft hat, wird ersucht, uns umgehend Zahl und Art des Viehes mitzuteilen, damit es bei der nächsten Verteilung der Futtermittel berücksichtigt werden kann.

Cronberg, den 9. 5. 1916.

Der Magistrat.  
Müller-Mittler.

## Fleischverkauf.

Das vom Kommunalverband in dieser Woche eingetroffene Schlachtvieh haben wir wieder den hiesigen vier Metzgereien zugewiesen. Das Fleisch, sowie Speck oder Wurst gelangt am nächsten Samstag, den 13. Mai nachmittags von 3 Uhr ab zum Verkauf. Es gelten hierbei folgende Bestimmungen:

1. Von 3—3 1/2 Uhr werden diejenigen Haushaltungen vorweg befriedigt, welche bei der letzten

Verteilung (am 6. Mai) kein Fleisch erhalten haben.

2. Von 3 1/2—6 Uhr folgen die übrigen Haushaltungen. Und zwar wird abgegeben: an einen Haushalt  
von 1—2 Personen 1/2 Pfund  
von 3—4 Personen 3/4 Pfund  
von 5—6 Personen 1 Pfund  
von 7—8 Personen 1 1/2 Pfund

3. Haushaltungen von 9 mehr Personen, Anstalten und Gastwirtschaftsbetrieben kann auf Antrag eine besondere Menge bewilligt werden. Der Antrag ist auf Zimmer 9 des Bürgermeistersamtes bis spätestens Samstag um 1 Uhr zu stellen.

Die Käufer aus den Gemeinden Schönberg und Mammolshain, welche ihren Bedarf in den hiesigen Geschäften bisher gedeckt haben, müssen die Ausweise bezw. Brotkarten vorlegen.

Cronberg, den 11. 5. 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Amtlicher Tagesbericht vom 10. Mai.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen versuchte der Feind im Anschluß an eine Sprengung in unsere Gräben einzudringen; er wurde zurückgeschlagen.

Südwestlich der Höhe 304 wurden feindliche Vortruppen weiter zurückgedrückt und eine Feldwache aufgehoben. Unsere neue Stellungen auf der Höhe wurden weiter ausgebaut.

Deutsche Flieger belegten die Fabrikanlagen von Dembasle und Raon l'etape ausgiebig mit Bomben.

### Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Carbonowsta (westlich Dünaburg) wurde ein russischer Vorstoß auf schmaler Frontbreite unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Von Montag, den 15. Mai ab, nehme ich meine regelmäßigen

## Sprechstunden

Montags jeder Woche von 11—1 1/2 Uhr in Cronberg, Gasthaus „Grüner Wald“ wieder auf.

## Scholling

Rechtsanwalt in Königstein.

Geräumige

## 3-4 Zimmerwohnung.

Bad, Mansarde, Gartenanteil, mit 1. Oktober gesucht. Angebote (Preis) unter „L. D.“ an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kleine

## Wohnung

sofort zu vermieten.  
Pferdsstraße 13.

Drei Zimmer

## Wohnung

mit etwas Land vom 1. Juli ab billig zu vermieten.  
Näheres Geschäftsstelle.

## Gelbe Pferddecke

mit Zeichen U. K. auf dem Wege von Oberhächstadt nach Schönberg vor acht Tagen verloren. Wiederbringer erhält Belohnung in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Zur 2000 pikierte

## Erdbeerpflanzen

(Noble) billig abzugeben.  
Näheres Geschäftsstelle.

## Zwei Wohnungen

mit prachtvoller Aussicht, mit Balkon, 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör zu vermieten.  
Näheres Hauptstraße 22.

## Wohnung

2 und 3 Zimmer zu vermieten.  
G. g. M a s c h e.

Frisch eingetroffen:

## la. Tafelspargel

Pfund 60 ₤

Brotartenfrei

Maismehl 1/2 60 ₤

3 Streden von Badmehl

Maisgrieß 1/2 60 ₤

Erstah für Weizengrieß

## Fruchtflaste

Himbeer-Sirup

1/2 Fl. 75 ₤ 1/1 Fl. 1.30

Erdbeer-, Johannisbeer- und Kirsch-Sirup

1/2 Fl. 70 ₤ 1/1 Fl. 1.30

Zitronensaft

1/2 Fl. 40 ₤ 1/1 Fl. 60 ₤

la. Apfelwein hell 1/1 Fl. 40 ₤, Export 1/1 Fl. 44 ₤

## Feinst. Kraftfleisch

im Auschnitt Pfd. 1.90

## Citronen

2 Stück 13 ₤

## Schade & Füllgrabe

Hauptstraße 3 Telefon 103